

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 26

Titel: Manege frei! - Der Zirkus kommt (23 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

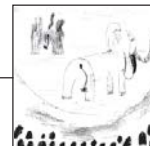
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Manege frei! - Der Zirkus kommt

Inhaltsverzeichnis

Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Im Zirkus

1

Liederkiste - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Zirkuslieder nach bekannten Melodien

4

Märchentruhe - Geschichten aus der Zauberlampe

- Zirkusgedichte

6

Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Der Zirkus Lari-Fari
- Jonglieren
- Löwen-Dressur
- Pferde-Dressur
- Die Zirkusprobe
- Der kleine Zauberer

7

8

9

11

12

14

Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

- Clown-Hampelmann
- Einladungen (Aushänge) zur Zirkusshow
- Zirkusmaskenallerlei

16

18

20



Im Zirkus

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über Zirkus und seine Möglichkeiten der Darstellung • Ansprechen der Neugierde, des aktiven Frageverhaltens und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • Anregung der Fantasie und der Vorstellungskraft • mittel • ab 4 Kindern • ab 3 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • ggf. Bildmaterial, das die Erzählung veranschaulicht (Ponys, Clown, ...) • - • ca. 5 Minuten • ca. 20 Minuten
---	--

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt bzw. einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen auslegt. In der Mitte des Kreises wird das Anschauungsmaterial ausgelegt.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit, um die Bilder in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Die Wissensvermittlung wird in Form einer **Geschichte** durchgeführt. Die Kinder werden dabei einbezogen, können ergänzen, Fragen beantworten und stellen. Die Kinder verarbeiten das Gehörte durch praktische Tätigkeiten:

Seid ihr schon einmal in einem Zirkus gewesen? Ja, dann wisst ihr ja, was man da alles sehen kann. Erzählt einmal, was ihr im Zirkus alles erlebt habt!

Aber wir wollen heute selbst Zirkus spielen, das ist noch viel lustiger. Also aufgepasst, es kann losgehen. Zuerst spielt die Kapelle einen Tusch, das Licht geht aus, und nur ein paar Scheinwerfer beleuchten die Manege.

Der Manegeneingang öffnet sich, und herein traben viele Ponys. Sie sind wunderschön geschmückt, und auf den Köpfen haben sie bunte Federbuschen. Die kleinen Pferde laufen ganz stolz im Kreis herum, und dabei werfen sie ihre Köpfe mit den bunten Federbuschen vor und zurück.



Manege frei! - Der Zirkus kommt

Wissensvermittlung - Einstein spezial

- *Wir sind jetzt alle kleine Ponys und laufen im Kreis. Dabei ziehen wir abwechselnd das linke und das rechte Knie hoch, und die Fußspitzen sind dabei senkrecht nach unten gestreckt. Wir versuchen, ganz leicht und leise zu hüpfen. Den Kopf bewegen wir dabei nach vorn und nach hinten (Übung 32-mal). Zum Schluss verbeugen sich die Ponys, und dabei kratzen sie mit einem Vorderfuß im Sand. Wir tun dasselbe: leicht nach vorn beugen und mit dem Fuß am Boden kratzen. Viermal mit dem linken und viermal mit dem rechten Fuß.*

Nachdem die Ponys die Manege verlassen haben, kommen die Clowns herein. Da gibt es immer viel zu lachen. Es sind zwei Clowns, die einen Purzelbaum nach dem anderen schlagen. Wir wollen einmal versuchen, ob wir das auch können. Passt auf:

- *Wir bücken uns, die Hände stützen wir auf dem Boden auf, und der Kopf ist zwischen den Händen. Schaut dabei zwischen euren Beinen durch nach hinten. Nun beugt den Kopf noch weiter nach unten, hebt die Beine etwas und gebt euch einen kleinen Schwung. Hoppla, schon rollt ihr über euren eigenen Kopf. Für diese Übung ist es gut, wenn man als Unterlage entweder einen Teppich oder eine Wiese hat. Es tut dann nicht so weh. Wir wollen vier Purzelbäume schlagen. Nun bewegen sich unsere Clowns ganz lustig vorwärts: Sie gehen nicht, sie laufen nicht, sie hüpfen nicht, und trotzdem kommen sie weiter. Sie stehen gerade, so wie wir, die Füße sind geschlossen; nun heben sie die Fersen und machen eine kleine Bewegung nach rechts. Jetzt heben sie die Fußspitzen und setzen sie ebenfalls nach rechts, nun wieder die Fersen, die Fußspitzen usw. Sie bewegen sich also seitwärts weiter. Die Füße bleiben dabei fest geschlossen. Nach 16-mal wechseln wir die Richtung. Wir bewegen uns nach der linken Seite. Das üben wir so lange, bis wir es ganz schnell können, so wie die beiden Clowns. Plötzlich sagt der eine Clown, seine Füße könnten nicht mehr alleine laufen, sie brauchen dazu die Hände. Und das sieht dann so aus: Bückt euch und fasst mit den Händen eure Fußknöchel. Nun hebt mit der rechten Hand euren rechten Fußknöchel nach vorn, dann mit der linken Hand den linken Knöchel. Auf diese Art und Weise bewegt man sich auch vorwärts. Wir gehen einige Male im Kreis herum, so wie die Clowns, die inzwischen die Manege verlassen haben.*

Die Kapelle spielt wieder einen Tusch und eine Seiltänzertruppe betritt die Manege. Jetzt brauchen wir einen Strick oder ein Band, das wir vor uns hinlegen. Haben wir weder das eine noch das andere, nehmen wir unsere Fantasie zu Hilfe und stellen uns ein Seil vor.

Wir stehen am Anfang des Seiles, und nun müsst ihr euch außerdem noch vorstellen, dass es unter euch ungefähr zehn Meter in die Tiefe geht. Also nicht schwindelig werden, sonst stürzt ihr ab.

- *Zuerst balancieren wir über das Seil, indem wir einen Fuß genau vor den anderen setzen. Also Ferse an Spitze. Die Arme haben wir zur Seite gestreckt, damit wir das Gleichgewicht besser halten können. Nach acht Schritten sind wir auf der anderen Seite angekommen, und da machen die Mädchen zum Publikum einen Knicks und die Buben einen Diener. Dann balancieren wir wieder zurück. Jetzt wird es etwas schwieriger: Das rechte Bein steht auf dem Seil und das linke schwingt am Boden entlang und stellt sich davor. Während des Schwunges beugen wir das rechte Bein etwas ein. Nun dasselbe mit dem anderen Bein. Das machen wir 8-mal und sind am Ende des Seiles angekommen. Wir drehen uns um und schwingen wieder zurück. Die nächste Übung ist noch etwas schwieriger. Wir gehen vier Schritte auf dem Seil entlang, dann hocken wir uns, und das rechte Bein strecken wir waag-*



recht nach vorn. Dabei keinen Katzenbuckel machen und schön das Gleichgewicht halten! Denkt an den zehn Meter tiefen Abgrund! Langsam aufstehen und bis zum Ende des Seiles balancieren. Umdrehen und wieder zurück. Nach vier Schritten wieder hocken, und das linke Bein wird jetzt waagrecht nach vorn gestreckt. Wir wollen diese Übung so lange machen, bis wir nicht mehr wackeln. Wir stellen uns auf die Mitte des Seiles, ein Bein ist vorn, das andere hinten. Nun springen wir hoch in die Luft und wechseln dabei die Beine; jetzt ist das eine Bein hinten und das andere vorn. Sobald wir auf das Seil aufspringen, einmal kurz nachfedern. Außerdem müsst ihr darauf achten, dass die Fußspitzen nach außen schauen, denn das Seil läuft unter den Fußhöhlen durch. Die Übung machen wir ungefähr 16-mal.

Die Seiltänzertruppe erntet viel Applaus. Doch kaum haben sie die Manege verlassen, stürmt auch schon eine Meute kleiner Hunde herein, die vor Freude und Übermut bellen. Aber kurze Zeit später hockt jeder Hund auf seinem Platz, genau wie wir.

- *Wir sind jetzt die kleinen Hunde und stützen uns mit den Händen auf dem Boden auf. Nun springt ihr mit beiden Beinen zugleich in die Luft und wieder zurück. Achtmal springen wir auf und nieder. Das habt ihr sehr schön gemacht, und das Publikum klatscht fest in die Hände. Wir klatschen mit. Dasselbe noch einmal, und wieder Händeklatschen. Jetzt hüpfen die kleinen Hunde auf den Hinterbeinen im Kreis herum, wir hocken uns und hüpfen ebenfalls im Kreis. Die Arme winkeln wir an, und die Hände lassen wir nach unten hängen. Wir hüpfen so lange im Kreis herum, bis wir außer Atem sind, dann setzen wir uns auf den Boden und ruhen uns aus.*

Damit ist auch unsere kleine Zirkusvorstellung zu Ende, und ich hoffe, es hat euch Spaß gemacht.